

Aussenseiterin Haegele prüft Lucie Hradecka

Lisa Haegele ist ganz am Schluß noch mit einer Wild-Card in die Qualifikation gekommen. Bisher hat sie ein Turnier gespielt. Und bis zum 4:1 sah die Partie dann auch klar aus, führte die tscheschische Weltranglisten 328 Lucie Hradecka souverän.

Plötzlich brach Hradecka leicht ein und es ging nach einem heftigen Fight doch noch in den Tie Break. Den verlor Haegele, wie auch den zweiten Satz mit 6:4. Trotzdem hat Lisa Haegele gezeigt, daß sie gut mithalten konnte. Mehr als nur ein Achtungserfolg.



Maria Wolfbrandt aus Schweden

Sie bezwingt in der ersten Qualifikationsrunde die mit einer Wild-Card ausgestatteten Deutsche Corinna Perkovic in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:3. Heute trifft die Schwedin im zweiten Spiel auf Court 5 auf die an vier der Qualifikation gesetzte Slowenin Petra Rampre.

Auf und um die Festwiese



Sieben nette Spielerinnen der Damenmannschaft des Tennisclubs Bingen, scheuten keine Mühen, Kosten und Kilometer, um von Rheinland Pfalz nach Hessen zu kommen. Sie wurden von Ria Raddatz aufs herzlichste begrüßt, insbesondere die Mannschaftsführerin Edeltraud Nierhauve.

Schmunzel Ecke:



Impressum:

Redaktion: Pippo Russo, Francesca Frank, Rainer Funke

Layout: Sandra Russo

Bilder: Pippo und Sandra Russo



Montag 5. Juli 2004

Andrea Hlavackova gegen Gaelle Widmer

Die 16jährige Tschechin war im letzten Jahr mit einer Wild Carte im Hauptfeld gestartet. Dieses Jahr sehen wir sie bereits im Qualifying. Im ersten Satz gegen die Schweizerin gab es überhaupt nur zwei Spiele, die die Gegnerinnen jeweils für sich entscheiden konnten, alles



Gaelle Widmer

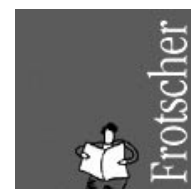
andere waren Breaks. Folgerichtig musste der Tiebreak entscheiden, den Gaelle Widmer mit 7:4 für sich beendete. Im zweiten Satz erwachte der Kampfgeist der jungen Tschechin und sie konnte ihn schnell mit 6:2 für sich entscheiden. Trotz leichtem Regen ließen sich die Spielerinnen nicht irritieren. Andrea Hlavackova ließ sich ihre schnelle Führung im dritten Satz nicht mehr nehmen und siegte schließlich mit 6:2. Gaella Widmer war so enttäuscht, dass sie nicht mal mehr zum obligatorischen „shake hands“ kam. Die Tschechin tritt heute im zweiten Spiel auf dem Centercourt gegen die Deutsche Sabine Klaschka an.



Andrea Hlavackova

CENTERCOURT	COURT 5	COURT 6
13 Uhr	13 Uhr	14 Uhr
Michelle Gerards vs. Magda Mihalache	Olena Antypina vs. Akgul Amanmuradova	Mireille Dittmann vs. Tessy van de Ven
not before 17:30 Uhr	not before 17:30 Uhr	danach
Laura Siegemund vs. Dragana Zaric	Lucie Hradecka vs. Stefanie Weis	Chanelle Scheepers vs. Marielle Hoogland

Wir danken unseren Sponsoren:





Laura Siegemund

Eine kleine Sensation:

Laura Siegemund gewinnt gegen Sophie Ferguson

Die sechzehnjährige Laura Siegemund, die mit einer Wild Card in die Qualifikation gerutscht war, gewinnt überzeugend gegen die an Nummer eins der Qualifikation gesetzten Australierin Sophie Ferguson.

Nach einem fulminanten Start gewann die auf der Welt-rangliste über 300 Plätze hinter der Australierin liegende Siegemund den ersten Satz in weniger als dreißig Minuten mit 6:0. Ihr Spiel auf dem Center-Court war abwechslungsreich und von der Gegnerin kaum zu „lesen“. Auf über-rissene, sehr hoch geschnittene Bälle, die weit nach hinten wegsprangen, setzte sie fast ansatzlos sehr kurz gespielte Stopps. Sie wechselte oft das Tempo, was die Gegnerin im

ersten Satz fast zermürbte.

Ferguson zeigte aber im zweiten Satz deutlich mehr Einsatz und verunsicherte die beim TC Rüppurr Karlsruhe spielende Siegemund, so dass sie nach einer 4:1 Führung plötzlich mit 4:5 zurücklag. In dieser Zeit kam Siegemunds erster Aufschlag selten und die an die Seitenlinie gesetzten Bälle gingen oft ins Aus.

Vor über hundert Zuschauern, eine stattliche Zahl an einem Sonntag mit Formel eins, Tour de France Start, Wimbledon-Finale und EM-Endspiel, kämpfte sich Siegemund mit vielen „Come on“-Selbstanfeuerungen in den Tie-Break, den sie konzentriert souverän mit 7:2 gewann.

Heute an zweiten und letzten Tag der Qualifikation trifft sie auf Dragana Zaric. Die Gewinnerin dieser Partie -wie die anderen sieben Damen, die am Montag gewinnen - ist dann im Hauptfeld, das Dienstag startet.



Sophie Ferguson



Laura Siegemund

Wir danken unseren Sponsoren:



Nina Henkel gegen Magda Mihalache

Im ersten Satz fand Rumänin Magda Mihalache überhaupt nicht zu ihrem Spiel. Nina Henkel profitierte davon deutlich und gewann den Durchgang mit 6:3. Im zweiten Satz fand die 23jährige Rumänin ihren Rhythmus und konnte so den Druck gegen die 17jährige Deutsche erhöhen und entschied den zweiten Durchgang mit 6:2 für sich. Der entscheidende Satz verlief wieder ausgeglichener.



Bei den „big points“ unterliefen Nina Henkel aber die ent-

scheidenden Fehler, so dass am Ende die Rumänin mit 7:5 verdient gewann. Magda Mihalache spielt heute ab 13 Uhr auf dem Centercourt gegen die Niederländerin Michelle Gerards.



Dragana Zaric gegen Astrid Waerners

Das Spiel war anfangs fast ausschließlich von unforced errors der beiden Damen geprägt. Doch ab dem 3. Durchgang fanden beide Kontrahentinnen zu sich, so dass eine ausgeglichene Partie zustande kam. Bei einem Stand von 2:2 konnte Astrid Waerners eine Break-Möglichkeit ihrer Gegnerin abwehren, doch Zaric schaffte das Break zum 4:3 und entschied um Punkt 14 durch einen gekonnten Schmetterball den Satzgewinn für sich. Im 2.Satz gewannen beide Spielerinnen

an Sicherheit, wodurch längere und abwechslungsreichere Ballwechsel entstanden. Doch Zaric war eindeutig überlegen, so dass sie schnell mit 5:0 führte, bis Waerners noch zwei Spiele für sich entscheiden konnte. Doch letztendlich entschied die im 2. Satz deutlich stärkere Zaric mit einem Ass das Match mit 7:5, 6:2 für sich, die heute gegen die erst 16jährige Laura Siegemund als letztes Spiel auf dem Centercourt antreten wird.

Wir danken unseren Sponsoren:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Württembergische
DER FELS IN DER BRANDUNG

bauverein

SOFTWARE AG
THE XML COMPANY

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt